

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
22. Jahrg. - Wien, Donnerstag, 8. Februar 1912.

Städtische Straßenbahnen. Der gemeinderätliche Straßenbahnausschuß hat in seiner gestrigen Sitzung nebst dem Referate über die Gehaltsregulierung, worüber wir kurz berichteten, eine Reihe laufender Angelegenheiten erledigt. Dem ständigen Museum für hygienische Volksbelehrung, welches aus der internationalen Hygiene - Ausstellung Dresden 1911 ins Leben gerufen werden soll, werden verschiedene Photographien (hygienische Einrichtungen in den Werkstätten der städt. Straßenbahnen) und dem österreichischen Museum für Industrie und Gewerbe ein Unterleitungsmodell kostenlos überlassen. Der Straßenbahn - Ausschluß hat mit Beschluß ~~des~~ vom 10. Juli v. J. die Errichtung einer Bedarfshaltestelle in der Ausstellungsstraße nächst der Wolfgang Schmälzlgasse genehmigt. Das Eisenbahnministerium hat jedoch entschieden, daß der geplanten Errichtung einer Bedarfshaltestelle mit Rücksicht auf die Entfernung derselben von den nächsten Haltestellen, Molkereistraße und Lustspielhaus, welche nur 139 m bzw. 190 m betragen würde und ^{da weil} die Aufeinanderfolge von so nahe gelegenen Haltestellen aus Betriebersicht nicht angezeigt und auch aus öffentlichen Interessen derzeit nicht nötig erscheint, nicht zugestimmt werden kann. Behufs Durchführung der Hasnergasse, Schwarzwaldgasse und Promenadegasse in Mauer mit 12 m Breite werden der Gemeinde Mauer städt. Grundflächen im Ausmaße von 474 m² gegen einen jährlichen Anerkennungs zins zur Verfügung gestellt. Dem Markte Perchtoldsdorf wurde die Bewilligung erteilt, den Wiener städt. Straßenbahnen gehörigen Parzellen als Straßenüberfahrten über den Bahnkörper im Zuge der neu zu eröffnenden Straße zu benützen.

Juliane Horak zum Marktamtassistenten.

=====
Ball der Stadt Wien. Das materielle Erträgnis des heurigen Balles der Stadt Wien dürfte nach dem derzeitigen Stand der Dinge ein mindestens ebenso günstiges wie das des Vorjahres werden, umsomehr, als auf Grund der abgegebenen Karten noch eine größere Anzahl von Spenden und Zahlungen zu erwarten sind, welche im Komiteelokale übernommen werden, wo noch immer an den Verrechnungen, etc. fleißig gearbeitet wird.

Richard F. Schlerka und Gustav Bongs zu Marktamtsoffizialen.

=====
Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß ernannt: Im Stande der Stadtbuchhaltung Alfréd Schaidler, Otto Wahn, Friedrich Rumpf, Ferdinand Stiglbauer, Karl Mejstrik und Alois Kraushofer zu Rechnungsrevidenten, Karl Polatzek und Leopold Adam zu Rechnungsbeamten; im Zentral Wahl- und Steuerkataster Josef Stöhr und Paul Waketich zu provisorischen Akzessisten; im Stande des Veterinäramtes Ferdinand Weizmüller, zum provisorischen städt. Tierarzt; im Stande des Marktamtes

57

WIENER RATHAUS - KORRESPONDENZ.
Wien, Donnerstag, den 8. Februar 1912, abends.-

Zur Gehaltsregulierung der Beamten und Angestellten der städt.

Unternehmungen. Der gemeinderätliche Gasausschuß hat sich heute mit der Regulierung der Gehälter der Beamten und Angestellten der städtischen Gaswerke befasst und die Regulierung unter Anwendung derselben Grundsätze genehmigt, nach denen die Regulierung im Dezember vorigen Jahres beim Magistrate stattgefunden hat.- Morgen wird sich mit derdelben Frage auch der Elektrizitätsausschuß befassen, worauf dann die Sache schleunigst an Stadt- und Gemeinderat geleitet werden soll.-
